

Finanzierung

Träger des HEi ist der gemeinnützige Verein zur Förderung von Eigenarbeit e.V. Das Haus finanziert sich zu über 50% aus eigenen Einnahmen. Dazu erhält es Förderungen von der Landeshauptstadt München, der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis und dem Jobcenter München. Mitgliederbeiträge und Spendeneinnahmen ergänzen die Finanzierung.

Ihre Unterstützung

Das Haus der Eigenarbeit ist seit gut 30 Jahren eine aktive Institution der Münchner Stadtgesellschaft. Es verbindet in einzigartiger Weise die Bereiche Bildung, Kultur und Arbeit, persönliche Entfaltung und soziales Engagement.

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei!

Spendenkonto

Verein zur Förderung von Eigenarbeit e.V.
IBAN DE44 7015 0000 0056 1821 65
Stadtparkasse München, BIC SSKMDEMM



Sozialer Treffpunkt in Haidhausen

Das HEi ist ein sozialer Treffpunkt im Münchner Stadtteil Haidhausen. Regelmäßig finden kulturelle Veranstaltungen statt, wie Ausstellungen, Kabarett, Konzerte oder das Philosophische Café.

Die Räumlichkeiten stehen auch Gruppen, Initiativen und Vereinen zur Verfügung.

Das Café im Zentrum des Hauses ist für alle Besucher offen. Sie finden hier freies WLAN, Fachzeitschriften und Literatur vor. Aus dem offenen Bücherschrank kann jeder Bücher mitnehmen oder eintauschen, lesen, zurückbringen oder behalten.

Forum für nachhaltige Lebensstile

Das HEi ist Initiator des ersten Münchner Repair Cafés. Weniger Wegwerfen, Wertschätzung der wieder instandgesetzten Gegenstände und der Erhalt von handwerklichen Fähigkeiten sind die Grundgedanken von Repair Cafés.

Darüber hinaus unterstützt das HEi weitere Initiativen, wie den Gemüsering und Tauschbörsen, die sich für nachhaltige Lebensstile einsetzen.



Offene Werkstätten in Haidhausen

Unser aktuelles Programm finden Sie unter www.hei-muenchen.de und auch als Broschüre bei uns im Haus.



Haus der Eigenarbeit - HEi
Würthstraße 42 Rückgebäude
81667 München
Ausladen im Hof möglich

Telefon: 089 / 4 48 06 23
Fax: 089 / 48 95 22 04

welcome@hei-muenchen.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 15-21 Uhr
und Samstag 12-18 Uhr.
Abweichende Öffnungszeiten,
Zusatzangebote und weitere
Informationen auf
www.hei-muenchen.de

Bei gleichzeitigem Kursbetrieb
ist die freie Werkstattnutzung
eingeschränkt. Aktuelle Hinweise
hierzu finden Sie unter
[http://www.hei-muenchen.de/
unserangebot/werkstaetten-und-
kurse#keine-offene-nutzung](http://www.hei-muenchen.de/unserangebot/werkstaetten-und-kurse#keine-offene-nutzung)

Partner und Förderer

Das HEi ist Mitglied im
Verbund Offener Werkstätten
Freiraum zum Selbermachen
www.offene-werkstaetten.org



Deutsches Museum
VERKEHRZENTRUM

„HEi - Haus der Eigenarbeit“ ist einer von über 30 Sozialen Betrieben, die durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert werden. Die Sozialen Betriebe beschäftigen langzeitarbeitslose Menschen, qualifizieren und beraten sie mit dem Ziel, ihnen den Weg zurück ins Arbeitsleben zu ebnet.
Weitere Informationen unter www.muenchen.de/mbq

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm
Landeshauptstadt
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft

anstiftung
Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

Unser Haus wird gefördert von der
Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Selber machen, was man will!



**UNTERSTÜTZEN SIE DAS
HAUS DER EIGENARBEIT**

**KURSE
OFFENE WERKSTÄTTEN
TREFFPUNKT
WERKZEUGVERLEIH
KULTUR**

Das Haus der Eigenarbeit

Das Haus der Eigenarbeit, kurz HEi, besteht seit 1987 als Bürgerzentrum mit professionell ausgestatteten Werkstätten. Zur Verfügung stehen Maschinen und Werkzeuge in den Gewerken Holz, Metall, CNC/Feinmechanik, Elektronik, Fahrrad, Textil, Papier/Buchbinden, Schmuck, Keramik und Polstern.

Die Werkstätten sind offen für alle Bürgerinnen und Bürger. Sie können unabhängig vom Vorwissen genutzt werden, um eigene Projekte zu verwirklichen. Egal, ob Sie nur eine Lampe reparieren oder den Traumschrank bauen möchten: im HEi ist alles machbar. Anfängern und Könnern steht dabei kompetentes Fachpersonal zur Seite. Ein umfangreiches Kursangebot bietet die Möglichkeit handwerkliche Fähigkeiten zu erwerben.

Die Grundidee des Hauses ist es, etwas selberzumachen, mit den eigenen Händen zu arbeiten, sein Können und Wissen mit anderen zu teilen und dabei Gemeinschaft zu erleben.

Doch das Haus der Eigenarbeit bietet mehr als offene Werkstätten!

Projektpartner von Schulen

Seit mehr als 15 Jahren ist das HEi außerschulischer Lernort. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, Handwerksprojekte mit professionellem Werkzeug und unter fachlicher Anleitung des didaktisch versierten Kursleiterteams zu verwirklichen.

Praxistage, Projektwoche, Nachmittags-AG oder Ganzjahresprojekt, Erfinderklassen oder berufsvorbereitende Maßnahmen: die Zusammenarbeit mit Schulen kann auf unterschiedliche Art erfolgen.

Die Kinder und Jugendlichen erlernen dabei nicht nur Technik und Fachwissen, sondern erkennen, dass echte handwerkliche Arbeit auch Ausdauer erfordert. Der erlebte Arbeitsaufwand und die sichtbaren Ergebnisse tragen zu einem verantwortungsbewussteren Umgang mit den selbstgeschaffenen Gegenständen bei.

Speziell Gemeinschaftsprojekte fördern soziales Lernen und verbessern nach Aussage von Lehrkräften die Identifikation mit der Schule.

Unsere mehrtägigen Praxisprojekte für Schulen in München und Umland zielen auf das fundierte Erlernen von handwerklichen Praktiken und dienen der Berufsorientierung.

Integrative Arbeit

Unter dem Titel MUT.KUNST.WERK läuft seit 2009 die Zusammenarbeit zwischen dem Haus der Eigenarbeit und dem Münchner Bündnis gegen Depression. Als erste inklusive Kulturwerkstatt ermöglicht MUT.KUNST.WERK depressiv erkrankten Menschen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben eines offenen Werkstatthauses in einem geschützten Rahmen.

Weiterhin beschäftigt das HEi als sozialer Betrieb seit 1995 Menschen mit Vermittlungsschwierigkeiten für den ersten Arbeitsmarkt. Derzeit werden sechs Stellen von der Landeshauptstadt München gefördert. Die Langzeitarbeitslosen werden in den verschiedenen Werkstätten und in den Arbeitsbereichen Verwaltung, Empfang und Cafébetrieb integriert.

In den Werkstätten und im Café bietet das HEi straffälligen Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, Sozialstunden abzuleisten. Pro Jahr werden bis zu 5 Personen beschäftigt und betreut.



Ich möchte das HEi unterstützen

- Ich spende dem HEi einen einmaligen Betrag von € _____
- Ich will Fördermitglied werden. Mein Jahresbeitrag: € _____ (mind. € 65,-).
- Ich bin an ehrenamtlicher Mitarbeit interessiert. Bitte setzen Sie sich mit mir unter u. g. Adresse in Verbindung.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung. Für Sach- oder zweckgebundene Spenden setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein zur Förderung von Eigenarbeit e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein zur Förderung von Eigenarbeit e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikationsnummer DE 22ZZZ00000620955 Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Vorname und Name (KontoinhaberIn)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

E-Mail-Adresse

Telefon

Name des Kreditinstituts

DE ____ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____
IBAN

Unterschrift

Bitte senden an: Verein zur Förderung von Eigenarbeit e.V., Wörthstraße 42 Rgb, 81667 München